

Die wissenschaftliche Begleitung

Das Förderprogramm Hector Kinderakademien ist das einzige landesweite Förderprogramm für besonders begabte und hochbegabte Grundschulkinder in Deutschland, das kontinuierlich wissenschaftlich begleitet wird.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Hector-Instituts für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen und des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF) in Frankfurt untersuchen, ob und unter welchen Bedingungen sich das Förderprogramm positiv auf die Kinder auswirkt – evidenzbasiert, empirisch und nachhaltig.

Sie konzipieren und evaluieren Kurse für die Kinder, Qualifizierungsmaßnahmen für Kursleitungen und Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte, um besonders ausgeprägte Begabungen bei Kindern besser erkennen zu können. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse fließen stetig in die Weiterentwicklung des Programms ein.



Im ganzen Land vor Ort

Aalen	Heidelberg	Pforzheim-
Adelsheim	Heidenheim	Mühlacker
Alb-Donau-Kreis	Heilbronn	Pfullendorf
Albstadt	Hemmingen	Philippensburg
Backnang	Höchenschwand	Radolfzell
Bad Mergentheim	Horb am Neckar	Reutlingen
Bad Saulgau	Hülben-Münsingen	Rottweil
Bad Waldsee	Immendingen	Schwäbisch Gmünd
Baden-Baden	Karlsruhe	Schwäbisch Hall
Balingen	Kehl	Schwarzwald-
Biberach a.d.R.	Künzelsau	Baar-Kreis
Bietigheim-	Lahr-Mietersheim	Sigmaringen
Bissingen	(Wolfach, Biberach)	Sindelfingen
Bretten	Lauffen am Neckar	Stuttgart
Bruchsal	Leonberg	Tübingen
Crailsheim	Loßburg	Ulm
Dürnau-	Ludwigsburg	Waiblingen
Gammelshausen	Marbach	Waldkirch
Efringen-Kirchen	Mosbach	Walldorf
Esslingen	Nagold	Wangen i.A.
Ettlingen	Nürtingen-	Weinheim
Filder	Kirchheim/Teck	Weinstadt
Freiburg	Obersulm	Wertheim
Friedrichshafen	Pfaffenweiler	Zell-Weierbach
Gernsbach		(Sasbach)

Talente
fördern

Forscher-
geist wecken

Natur-
wissenschaften
entdecken

Die Hector
Kinderakademien



Hochbegabte Kinder fördern

Die Hector Kinderakademien bieten besonders begabten und hochbegabten Grundschulkindern zusätzlich zum regulären Schulunterricht ein speziell für sie entwickeltes Förderprogramm an, das weit über die regulären Unterrichtsinhalte hinausgeht.

Der Schwerpunkt der Kursthemen liegt auf den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Mit dem Kursangebot sollen die Interessen und Talente der Kinder gefördert sowie intellektuelle und soziale Herausforderungen geschaffen werden. Die Kinder sollen ihre bereichsspezifischen Kenntnisse vertiefen, neue Kompetenzen entwickeln und ihre Kreativität entfalten können.

Das Angebot an den Hector Kinderakademien wird von der Hector Stiftung II finanziert und vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt und von der wissenschaftlichen Begleitung evaluiert.

Das Kursangebot: Präsenz und Online

Ergänzend zu dem Kursangebot in Präsenz an den Hector Kinderakademien erweitert ein zusätzliches digitales Lern- und Lehrangebot auf der Lernplattform Moodle das Kursangebot.

Dabei gibt es digitale Kurse, die akademieübergreifend allen Kindern der Hector Kinderakademien offen stehen sowie akademieinterne Kurse. Das Kursangebot wird stetig weiterentwickelt und erweitert – sowohl analog als auch digital.

Gemeinsam mit allen Hector Kinderakademien soll langfristig eine lebendige Online-Community mit innovativer Lernkultur geschaffen werden.

Mehr Informationen:

www.hector-kinderakademie.de
www.hib.uni-tuebingen.de
twitter.com/HKA_science

Nominierung durch die Lehrkraft

Die Klassenlehrerinnen und -lehrer empfehlen die Kinder für die Teilnahme an einer Hector Kinderakademie. Wird eine solche Empfehlung ausgesprochen, können die Eltern ihr Kind an der für ihre Schule zuständigen Hector Kinderakademie anmelden. Diese gilt für die gesamte Grundschulzeit. Die Teilnahme an den Hector Kinderakademien ist kostenlos. Es können lediglich Materialkosten anfallen.

Mit der Anmeldung eines Kindes an einer Hector Kinderakademie erklären die Eltern ihre Bereitschaft, die wissenschaftliche Begleitung zu unterstützen. Die Teilnahme an den Studien ist jedoch freiwillig. Die Eltern werden zuvor über den Ablauf der Studien und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen informiert.

